

**Anlage 160 (zu § 2 Abs. 2 Nr. 160.)**

**FACHTIERARZT FÜR INNERE MEDIZIN DER KLEINTIERE**

**I. Aufgabenbereich:**

Das Gebiet umfasst die Diagnose, Prophylaxe und Therapie der Inneren Krankheiten einschließlich Infektionskrankheiten, Parasitosen und Hautkrankheiten von in der Gemeinschaft mit den Menschen lebenden Kleintieren (Hunde, Katzen) und Heimtieren (=Kleinsäuger, z. B. Frettchen, Kaninchen und Nager).

**II. Weiterbildungszeit:**

**4 Jahre**

**III. Weiterbildungsgang:**

**A. 1.** Tätigkeiten unter der Leitung eines ermächtigten Tierarztes in mit dem Aufgabenbereich nach I. befassten Kliniken oder Instituten der tierärztlichen Bildungsstätten, zugelassenen tierärztlichen Kliniken oder tierärztlichen Praxen oder anderen vergleichbaren Einrichtungen des In- und Auslands.

**2.** Auf Antrag können angerechnet werden:

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere und Klein- und Heimtiere

**höchstens 2 Jahre**

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Bakteriologie und Mykologie, Bildgebende Diagnostik, Klinische Laboratoriumsdiagnostik, Mikrobiologie, Parasitologie, Pathologie, Tierernährung und Diätetik und Virologie

**höchstens 1/2 Jahr**

- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit weiteren fachbezogenen Fachtierarzt- und Zusatzbezeichnungen

**höchstens 1/2 Jahr**

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils **2 Monate** nicht überschreiten. Die Gesamtanrechnungszeit darf **2 Jahre** nicht überschreiten.

**B.** Vorlage einer Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung oder von drei fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bei Co-Autorenschaft mit überwiegendem Eigenanteil und Erläuterung sowie gegebenenfalls dessen Nachweis. Die Veröffentlichungen müssen in anerkannten Fachzeitschriften mit Gutachtersystem erfolgen.

- C. Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 160 Stunden.
- D. Erfüllung des Leistungskatalogs inklusive der Dokumentationen (s. Anlage). Auf Antrag können einzelne Untersuchungen und Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

#### IV. Wissensstoff:

1. Gesamtgebiet der Inneren Medizin der unter I. genannten Tiere,
2. Neugeborenen- und Jungtierkrankheiten,
3. klinische Laboratoriumsdiagnostik,
4. spezielle diagnostische Verfahren (z. B. Röntgen, Sonographie, Endoskopie, EKG sowie Grundkenntnisse in der Szintigraphie, CT und MRT),
5. Diätetik,
6. internistische Notfall- und Intensivmedizin, Infusions- und Schmerztherapie,
7. Sterilisation, Desinfektion, Antiseptik, Praxis- und Klinikhygiene,
8. einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere im Tierschutz, Strahlenschutz, Arzneimittelrecht und Tierseuchenrecht.

#### Anhang:

##### Anlage 1: Leistungskatalog und Dokumentation Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere

Es sind insgesamt mindestens **500** Fälle der nachfolgenden **Verrichtungen** zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen. Heimtiere müssen dabei Berücksichtigung finden. Dabei können sich die unter B. geforderten Verrichtungen auf die Patienten unter A. beziehen. Weiterhin sind **15 ausführliche Fallberichte** entsprechend dem aufgeführten Muster der Anlage 3 zu verfassen.

Nr.	Verrichtung	Anzahl
<b>A.</b>	<b>Diagnostik und Therapie von</b>	
1.	Parasitosen	20
2.	Infektionskrankheiten	20
3.	Vergiftungen	10
4.	Haut- und Ohrkrankheiten	10
5.	Herz-Kreislaufkrankheiten	30
6.	Krankheiten des Atmungsapparats	30
7.	Krankheiten der Verdauungsorgane	30
8.	Krankheiten der Leber	15
9.	Krankheiten des exokrinen Pankreas	5
10.	Krankheiten der Nieren, Harnwege und Prostata	30
11.	Krankheiten des Nervensystems	20
12.	Krankheiten des endokrinen Systems	20
13.	Krankheiten des Blutsystems	20
14.	Krankheiten des Immunsystems	15

15.	Tumorerkrankungen	20
16.	Neugeborenen- und Jungtierkrankheiten	20
<b>B.</b>	<b>Weitere Verrichtungen</b>	
1.	EKG	20
2.	Endoskopie	15
3.	Zytologische Untersuchung einschließlich Blutaussstrich	20
4.	Knochenmarkspunktion	10
5.	Röntgenkontrastuntersuchung	10
6.	Sonographie Herz (Videodokumentation)	25
7.	Sonographie Abdomen (Videodokumentation)	25
8.	Thorakozentese	3
9.	Abdominalzentese	3
10.	Zystozentese	15
11.	Infusionstherapie	10
12.	Gerinnungsdiagnostik	10
13.	Bluttransfusion	4
14.	Endokrinologische Funktionsuntersuchung	15

**Anlage 2: Muster „tabellarische Falldokumentation“ Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere**

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gemäß dem unten aufgeführten Muster zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterzubildender..... Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Verrichtung nach Leistungskatalog	Datum	Fall-/ Klinik-Nr.	Tierart	Signalement	
1	A.1.					
2						
3						
...						
500	B.14.					...

	Anamnese	Diagnost. Maßnahmen	Diagnose	Differentialdiagnosen	Therapie	Prognose/Verlauf
...						

*Jeweils am Seitenende:*

Die Durchführung der oben aufgeführten Verrichtungen wird bestätigt:

.....

Ort, Datum, Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten, Stempel

**Anlage 3: Muster „ausführlicher Fallbericht“ Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere**

Es sind 15 ausführliche Fallberichte zu den Nummern A.1. bis A.16. des Leistungskataloges vorzulegen. Ein ausführlicher Fallbericht muss zwischen 1.300 und 1.700 Wörter, durchschnittlich 1.500 Wörter, umfassen. Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literaturverzeichnis und Anhänge.

Aufbau eines ausführlichen Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis
- Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc., jeweils ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen
- Datum, Unterschrift und Bestätigung, dass Untersuchungen und Verrichtungen vom Weiterzubildenden selbst durchgeführt wurden
- Datum, Unterschrift des Weiterbildungsermächtigten